

Potsdamer Klimapreis 2023



Auch in diesem Jahr sind wieder innovative Ideen und Projekte zum Klimaschutz in Potsdam gefragt!

Zum ersten Mal wurde der Potsdamer Klimapreis 2011 ausgelobt.

Potsdamerinnen und Potsdamer, Schulen, einzelne Schulklassen, Arbeitsgruppen, Betriebe, Institute und Initiativen sind einladen, sich mit einer innovativen und nachhaltigen Idee zum Klimaschutz oder zur Klimawandelanpassung zu bewerben.

Der Potsdamer Klimapreis wird in den Kategorien **Schulen** und **Bürger*innen** an jeweils drei Preisträger*innen vergeben.

Er ist mit je 1.000 € dotiert. Neben dem Preisgeld erhalten die prämierten Projekte die Skulptur „Kleiner König Zukunft“, die in der eigenen Einrichtung öffentlichkeitswirksam präsentiert werden kann.

Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2023

Preisverleihung

im Rahmen des **Potsdamer Umweltfests im Volkspark**
Sonntag, **17. September 2023**

Alle Potsdamerinnen und Potsdamer, teilnehmenden Schulen bzw. Klassen oder Projektgruppen sind herzlich eingeladen!



Preisträger*innen des Klimapreises 2022 mit Bürgermeister B. Exner, Laudator Dr. F. Reusswig (PIK), Leiterin der Koordinierungsstelle Klimaschutz C. Lippert und Moderator A. Weidemann
(Foto: Stefan Gloede)





Bewerungskriterien

- konkreter Nutzen und Anwendbarkeit für den Klimaschutz in Potsdam
- Kreativität, Originalität und Innovation der Projektidee
- Engagement der Beteiligten
- Sichtbarkeit des Projekts
- Multiplikatorwirkung des Projekts
- Zukunftsfähigkeit des Projekts im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele (*Sustainable Development Goals (SDG)*)

Die eingereichten Projekte können bereits erfolgreich umgesetzt oder innovative und vor allem nachhaltig wirkende Projektideen sein, die bis Mitte Juli 2023 im Stadtgebiet Potsdam eingeführt werden.

Für die Kategorie **Schulen** können sich Schulklassen oder Schulprojekte aller Schulformen aus Potsdam bewerben.

Wichtig für die Kategorie **Bürger*innen**: Sie leben, lernen, studieren oder arbeiten in unserer Stadt.

Beispiele für Projekte der Kategorie „Bürger“

- ❖ Energetische Sanierung und Denkmalschutz
- ❖ Energiesparhaus oder Plus-Energie-Haus
- ❖ Begrünung von Dach, Fassaden, Innenhöfen
- ❖ Entwicklung von Energieeffizienztechnologien
- ❖ Energieverbrauch reduzieren
- ❖ Car-Sharing-Konzept
- ❖ Lastenrad statt Lieferwagen

Beispiele für Projekte der Kategorie „Schulen“

- ❖ Klimaschutz- oder Klimawandelanpassungsprojekt
- ❖ Kinder als Klimawissenschaftler oder Naturschützer
- ❖ Stromfressern in der Schule auf der Spur
- ❖ Produktion und Nutzung erneuerbarer Energie
- ❖ Nachhaltigkeitsprojekte
- ❖ *Upcycling*, Müllvermeidung

Die Landeshauptstadt Potsdam ist eine von 41 Kommunen in Deutschland, die mit Förderung des Bundesumweltministeriums einen Klimaschutz-Masterplan entwickelt haben und diesen nun umsetzen.

Das gemeinsame Ziel: den Treibhausgasausstoß bis 2050 um 95% zu senken und den Endenergieverbrauch gegenüber 1990 zu halbieren.

Die Landeshauptstadt hat mit einem **Integrierten Klimaschutzkonzept** und dem **Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050** regional die Weichen gestellt, um die anspruchsvollen globalen Klimaschutzziele zu erreichen.

*Damit das gelingt, müssen sich **alle** Potsdamer*innen aktiv beteiligen!*

Weitere Informationen und Kontakt:

Landeshauptstadt Potsdam
Koordinierungsstelle Klimaschutz
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

Claudia Rose

Tel.: 0331 – 289 30 06
Fax: 0331 – 289 84 30 06

Koordinierung-Klimaschutz@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/klima

Der Klimapreis wird ausgelobt von:



STADTWERKE
POTSDAM



Energie Forum Potsdam e.V.
Klima | Energie | Zukunft



POTSDAM-INSTITUT FÜR
KLIMAFOLGENFORSCHUNG E.V.